

Die stadtbremische Moosflora.

Von Dr. W. O. Focke.

„In Bremen fand ich an den Bäumen, welche unmittelbar auf dem sogenannten Wall sich um die Stadt ziehen, nur ein einziges Moos, *Bryum capillare*, und zwar steril und kümmerlich an einer Linde in der Nähe des Theaters, und in der Bunten-thorsvorstadt an den Linden *Barbula papillosa* und wenige kümmerliche Exemplare von *Orthotrichum*. Auch habe ich in oder unmittelbar bei der Stadt auf Gestein oder Erde nie andere Moose gesehen, als *Hypnum squarrosus*, an den Grasplätzen bei der Kunsthalle und *Bryum argenteum* in sterilen Räschen zwischen dem Strassenpflaster oder an den Rändern der Strassen und schattigen Plätze. Auch sah ich nie eine Flechte im Bereich der Stadt. Dieselbe Beobachtung habe ich hier in Frankfurt a. M. zu machen Gelegenheit. In kleinen Städten oder Dörfern hingegen sind alle Steine, Mauern und Bäume im Orte mit Moos bewachsen.“

Julius Röhl, Die Thüringer Laubmoose,
in Ber. Senckenb. Natf. Gesellsch. f. 1874/75, p. 223.

Wie in vorstehenden Zeilen bereits angedeutet ist, lässt sich die Verkümmernng der Moosflora in den grossen Städten als eine Art Werthmesser für die städtische Luftverderbniss (wahrscheinlich besonders durch Rauch) benutzen. Es ist daher nicht ohne Interesse, die vorstehend angeführten Thatsachen für die Gegenwart sicher zu stellen, um in Zukunft einmal eine Vergleichung zu ermöglichen. Wenn auch im Wesentlichen richtig, sind die Angaben des Herrn Röhl für solche Zwecke doch nicht genau genug, da z. B. zwei oder drei Moose an den älteren Bäumen des Walls ziemlich allgemein verbreitet sind und da wenigstens eine Art selbst im Innern der Altstadt fruchtend vorkommt. Ich möchte daher zur Sammlung näherer Beobachtungen anregen.



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Abhandlungen des Naturwissenschaftlichen Vereins zu Bremen](#)

Jahr/Year: 1875-1876

Band/Volume: [5](#)

Autor(en)/Author(s): Focke Wilhelm Olbers

Artikel/Article: [Die stadtbremische Moosflora. 288](#)